

RS OGH 1995/5/10 9ObA51/95, 9ObA2107/96k, 9ObA59/13m, 9ObA131/16d, 9ObA20/17g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.05.1995

Norm

ABGB §1153 A

ArbVG §96 Abs1 Z1

Rechtssatz

Während die "schlichte" Abmahnung schwergewichtig zukunftsbezogen gestaltet ist und der Arbeitgeber damit seine vertraglichen Rügerechte ausübt, den Arbeitnehmer zu vertragsgerechtem zukünftigen Verhalten anzuhalten und vor Konsequenzen für den Bestand oder Inhalt des Arbeitsverhältnisses bei weiteren Verletzungen zu warnen, ist die Disziplinarmaßnahme auf die Sanktionierung des beanstandeten Verhaltens selbst gerichtet (hier: "schlichte" Abmahnung durch den Arbeitgeber).

Entscheidungstexte

- 9 ObA 51/95
Entscheidungstext OGH 10.05.1995 9 ObA 51/95
- 9 ObA 2107/96k
Entscheidungstext OGH 26.06.1996 9 ObA 2107/96k
Auch; Beisatz: "Schlichte" Verwarnungen bedürfen keiner Zustimmung des Betriebsrates. (T1)
- 9 ObA 59/13m
Entscheidungstext OGH 27.09.2013 9 ObA 59/13m
- 9 ObA 131/16d
Entscheidungstext OGH 29.11.2016 9 ObA 131/16d
- 9 ObA 20/17g
Entscheidungstext OGH 24.03.2017 9 ObA 20/17g

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0044168

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.04.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at